

2020

„WORT“ WÄRTS

LITERATURFEST



Nürnberg

14.-16. August

Literaturzentrum Nord, KUNO e. V.
Wurzelbauerstraße 29
90409 Nürnberg

LITERATUR | ZENTRUM
N O R D
www.kultur-nord.org

Freitag, 14. August 2020 Schreibworkshop

Ort: Literaturzentrum Nord, KUNO, Wurzelbauerstr. 29, Nürnberg

17.30 – 20.30 Uhr **Abenteuerreise durch das eigene Zimmer**
Prosa-Schreibwerkstatt mit Arwed Vogel

Samstag, 15. August 2020 Podium

Eintrittskarte Podium

Ort: Galeriehaus Nord, Wurzelbauerstr. 29, Nürnberg

19.00 Uhr **Nature Writing**

Mit: **Amanda Lasker-Berlin** (Autorin), **Leonhard F. Seidl**
(Autor) und **Dr. Erik Schilling** (Dozent, Ludwig-
Maximilians-Universität München)

Moderation: **Dirk Kruse**

Sonntag, 16. August 2020 Open-Air-Lesebühne

Ort: Literaturzentrum Nord, KUNO, Wurzelbauerstr. 29, Nürnberg

1. Programmteil

Mit Eintrittskarte für Programmteil 1

12.00 – 12.10 Uhr Grußwort von **Marcus König**, Oberbürgermeister der
Stadt Nürnberg

12.15 – 12.45 Uhr **Poetisches Theater: Songs & Scenes**

12.50 – 13.30 Uhr **Amanda Lasker-Berlin** (FVA, Frankfurter Verlagsanstalt)

13.35 – 14.15 Uhr **Leif Randt** (Verlag Kiepenheuer & Witsch)

Pause 14.15 – 14.30 Uhr

2. Programmteil

Mit Eintrittskarte für Programmteil 2

14.30 – 15.10 Uhr **Svenja Graefen** (Ullstein Verlag)

15.15 – 15.45 Uhr **Lisa Neher, Andreas Thamm,**

Carolin Wabra, Stefan Besner

(32. Fränkischer Preis für junge Literatur)

15.50 – 16.30 Uhr **Benjamin Quaderer** (Luchterhand Verlag)

Pause 16.30 – 16.45 Uhr

3. Programmteil

Mit Eintrittskarte für Programmteil 3

16.45 – 17.25 Uhr **Christopher Kloeble** (Deutscher Taschenbuch Verlag)

17.30 – 18.10 Uhr **Anna Katharina Hahn** (Suhrkamp Verlag)

Impressum

Veranstalter und Herausgeber: Literaturzentrum Nord, KUNO e.V., Wurzelbauerstr. 29,
90409 Nürnberg, T. 0911 – 553387, Fax 0911 – 5819676, Email: info@kultur-nord.org

Planung und Organisation: Margit Mohr, Kulturmanagerin (mohr@kultur-nord.org),
Siegfried Straßner, Literaturwissenschaftler (strassner@kultur-nord.org)

Anzeigenverwaltung: KUNO e.V., Layout: Siegfried Straßner

Informationen/Begleitprogramm

Literaturzeitschrift

Die aktuelle Ausgabe der Literaturzeitschrift „Wortlaut“ erscheint im August 2020 und kann bei WortWärts erworben werden. „Wortlaut 26“ enthält neue Texte aus Franken sowie die prämierten Texte aus dem Wettbewerb um den Fränkischen Preis für junge Literatur - 32. Literaturpreis der Nürnberger Kulturläden.

Bücherstand

Die Buchhandlung Weidinger erwartet Sie mit einer Auswahl interessanter Literatur, natürlich auch mit den Werken der bei WortWärts vertretenen Autor*innen.

Literaturcafé

Das Literaturcafé ist ab 11.30 Uhr geöffnet. Im Angebot sind kleine, auch vegetarische Speisen, sowie Kuchen und Getränke zu jeweils fairen Preisen. Café und Terrasse sind für Besucher*innen und Autor*innen ideale Orte zum Zurückziehen und Verweilen.

Ausstellung im Galeriehaus Nord

Die Ausstellung *Angels weave their bodies from the air* zeigt Werke von Elizabeth Thallauer. Die Ausstellung ist am WortWärts-Sonntag von 11.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Bei schönem Wetter von 11-17.30 Uhr.

Ausweichort bei schlechtem Wetter

Saal im Gemeindehaus der Ev. Luth. Kirchengemeinde Nürnberg-Maxfeld, Berliner Platz 20.

Orts- und Wetterinformation

Wenn Sie unschlüssig sind, ob WortWärts draußen oder drinnen stattfinden wird, haben Sie zwei Möglichkeiten sich am Sonntag, den 16.8. ab 10.00 Uhr zu informieren:

1. Unsere Homepage www.kultur-nord.org informiert über den Veranstaltungsort.
2. Telefonisch unter T. 0911 / 55 33 87, unser Anrufbeantworter verrät Ihnen wo.

Eintritt

Die Lesungen finden in drei aufeinander folgenden Programmteilen statt. Sie können für einen, zwei oder alle drei Teile Karten erwerben. Die Eintrittskarte kostet für jeden Programmteil 5 €. Durch die begrenzte Anzahl an Sitzplätzen wird in diesem Jahr leider keine Tageskarte angeboten.

Kartenvorverkauf

Literaturzentrum Nord, KUNO, Wurzelbauerstr. 29, 90409 Nürnberg, T. 0911 / 55 33 87.

Online-Kartenvorverkauf unter www.kultur-nord.org

Der Kartenvorverkauf beginnt am 26. Juli 2020.

Herzlich Willkommen

„WORTS
WÄRTS
LITERATURFEST

Literaturfest WortWärts 2020

Open-Air-Lesungen und mehr

Es durfte dann doch noch sein: Zum 15. Mal veranstaltet das Literaturzentrum Nord, KUNO e.V., in Nürnberg das Literaturfest **WortWärts** – mit Lesungen und Podiumsgespräch. Aufgrund der anhaltenden Gefahr durch das Corona-Virus wird sich **WortWärts 2020** allerdings anders zeigen als in den Vorjahren.

Auch wenn der Aufwand höher, die Sitzplatzkapazität jedoch um mehr als die Hälfte geschrumpft ist: Die Freude darüber, dass dieses Literaturfest überhaupt stattfinden kann, überwiegt. Die Auswahl der Autor*innen verspricht ein ausgewähltes, zeitgemäßes und besonderes Literaturerlebnis in luftigem Abstand, gemäß den Regeln stehen etwa 50 Sitzplätze im Freien zur Verfügung. Der Garten ist bestuhlt, die Plätze sind nummeriert und werden angewiesen.

Beim literarischen Podiumsgespräch zu **Nature Writing** am **Samstag, den 15. August** – moderiert von **Dirk Kruse** – sind dabei: **Amanda Lasker-Berlin** (Autorin), **Leonhard F. Seidl** (Autor) und **Dr. Erik Schilling** (Dozent, Uni München).

Am **Sonntag, den 16. August** verwandelt die Open-Air-Lesebühne den KUNO-Garten in einen lauschigen Ort mit mehrfach ausgezeichnete Autor*innen aus der Region wie aus der ganzen Republik, dazu die Preisträger*innen des Wettbewerbs um den **Fränkischen Preis für junge Literatur** – **32. Fränkischer Preis für junge Literatur**.

Bei schlechtem Wetter wird das **WortWärts**-Literaturfest im Saal des **Gemeindehauses der Ev. Luth. Kirchengemeinde Nürnberg-Maxfeld** am Berliner Platz 20 durchgeführt. Die Anzahl der Plätze bleibt gleich.

Die Einschränkungen durch Corona haben Auswirkungen auf Ablauf und Eintrittspreis: Das Leseprogramm muss in drei Programmteile gegliedert werden. Sie können für jeden Teil eine Eintrittskarte erwerben, nach Wunsch auch zwei oder alle drei Karten zusammen. Wir empfehlen Ihnen, den Kartenvorverkauf zu nutzen.

Mit unseren Autor*innen und Besucher*innen freuen wir uns auf WortWärts 2020.

Margit Mohr und Siegfried Straßner



Grußwort

des Oberbürgermeisters der Stadt Nürnberg



© Foto: Stadt Nürnberg

Im August 2006 fand erstmals das Literaturfest „WortWärts“ im Kulturzentrum KUNO statt. Im Rahmen dieses Festivals wurden seither Autorinnen und Autoren aus Nürnberg und aus dem gesamten nordbayerischen Raum ein Forum geboten, ihre Arbeiten vorzustellen, Informationen auszutauschen und untereinander ein Netzwerk zu bilden. Dieses „Vernetzungsangebot“ wird traditionell begleitet von Arbeitskreisen, Informationen zum Verlags- und Vertriebswesen und Präsentationen von Neuerscheinungen.

Selbstverständlich findet das breite Literatur-Angebot seither auch Resonanz bei interessierten Laien und zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörern. Seit dem erfolgreichen Debüt hat sich das Festival „WortWärts“ einen festen Platz im Jahreszyklus der Nürnberger Kultur erobert.

Die Förderung der regionalen Literatur ist eines der zentralen Anliegen des veranstaltenden Literaturzentrum Nord, KUNO. Das Festival „WortWärts“ steht somit nicht als Solitär in der Reihe von Veranstaltungen und Programm rund um Literatur und Buch, sondern ist Teil einer zielgerichteten Arbeit, die mit Leidenschaft betrieben wird. „WortWärts“ ist jedoch sicher der Programmpunkt, der dem eigentlichen Anliegen besondere Sichtbarkeit und Präsenz verschafft.

„WortWärts“ weist tief hinein in die Metropolregion und somit weit über die Grenzen Nürnbergs hinaus. In diesem Krisen-Jahr 2020 ist es derweil eine besondere Nachricht, dass das Festival mit Publikum stattfinden kann – wenn auch unter den gegebenen Einschränkungen. So kann die Jubiläumsausgabe des Festivals, das heuer zum 15. Mal ausgerichtet wird, zumindest annähernd gebührend begangen werden. Passend zum diesjährigen Thema „nature writing“ unter freiem Himmel und bei möglichst schönem Wetter.

Ich wünsche dem Festival einen guten Verlauf, bedanke mich bei allen Autorinnen und Autoren für ihren Beitrag zum Gelingen und insbesondere beim Team des Kulturzentrum KUNO, das „WortWärts“ überhaupt erst ermöglicht.

Marcus König

Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg

Workshop am Freitag

Literaturzentrum Nord, Wurzelbauerstraße 29
Freitag 14. August, 17.30 - 20.30 Uhr



Abenteuerreise durch das eigene Zimmer

Prosa-Schreibwerkstatt mit Arwed Vogel

Die eigenen Räume sind immer schon Thema der Literatur gewesen: Als Schutzraum, Rückzugsort, Ort des Glücks, aber auch der Verwandlung und des Schreckens. In diesem Frühling haben wir alle die eigenen Räume in neuer Weise erlebt. Diese Erlebnisse sind Ausgangspunkt für Imaginationen, die unser Erleben zum Ausdruck bringen. Wir verändern Zeit- und Raumdimensionen, finden Gefährten und erleben Gefahren, reisen fremd durch die eigene Welt. Es zeigt sich, wie wir ein Genre der Literatur als Folie nutzen können um einen eigenen literarischen Inhalt interessant darzustellen. Dazu gibt es theoretische Anmerkungen zur Gestaltung von literarischen Räumen und dem Genre der fiktiven Abenteuerreise.

Teilnahmegebühr 25 €. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Anmeldung erforderlich bis 13.8. Im Literaturzentrum Nord, KUNO e. V.,
Wurzelbauerstraße 29, 90409 Nürnberg, T. 0911-553387,
literatur@kultur-nord.org

A promotional banner for the Halong Vietnamese Restaurant. On the left, there is a circular logo featuring a golden silhouette of a traditional Vietnamese junk boat with three sails. To the right of the logo, the word "HALONG" is written in large, bold, golden letters. Below the logo and text, the restaurant's name "VIETNAMESESISCHES RESTAURANT" is written in smaller golden letters. Underneath, the address "Wurzelbauerstr. 21/Ecke Pirckheimerstr. 116" and phone number "90409 Nürnberg - T. 0911-669 567 96" are listed, followed by the website "www.halong-nuernberg.de". The right side of the banner features a photograph of a traditional Vietnamese junk boat with three bright orange sails, floating on a body of water with limestone karsts in the background.

Galeriehaus Nord, Wurzelbauerstraße 29
Samstag 15. August, 19.00 Uhr

Nature Writing

Bis heute existiert in der deutschen Sprache kein Begriff für *Nature Writing*, das in der amerikanischen Literaturgeschichte verwurzelt ist. Ein Schlüsselwerk stammt von der Schriftstellerin Annie Dillard, die sich 1972 nach Virginia in die Blue Mountains und an die Ufer des Tinker Creek zurückzieht. Sie schildert ihre Naturerkundungen in dem sehr erfolgreichen Band *Pilger am Tinker Creek*, für den sie 1975 den Pulitzerpreis erhält. Auch in der deutschsprachigen Literatur gewinnt *Nature Writing* immer mehr an Bedeutung, angefangen von der Naturkundereihe der Herausgeberin Judith Schalansky, bis hin zu streitbaren Bestsellern über Bienen und Bäume. Das Podiumsgespräch wird sowohl auf die Geschichte der Naturliteratur eingehen als auch auf die Abgrenzung zur Blut-und-Boden-Naturmystik. Es fragt, welche Kriterien für die anerkannte Form des *Nature Writing* gelten und warum es sich heute so großer Beliebtheit erfreut.



Podiumsgäste

Amanda Lasker-Berlin, Schriftstellerin, *siehe Porträt bei Lesebühne Sonntag 16. August.*



Dr. Erik Schilling, Studium der deutschen, lateinischen und italienischen Philologie in München, Promotionsstudium in München und Stanford. Seit 2017 Privatdozent an der LMU München. 2018–20 (Senior) Associate bei McKinsey. Seit 2018 Mitglied der Jungen Akademie der Leopoldina sowie der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften. 2020 Heinz-Maier-Leibnitz-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG).



Leonhard F. Seidl, *1976, lebt in Fürth und im Taubertal und ist Schriftsteller, Journalist und Dozent für Kreatives Schreiben. Sein vierter Roman *Fronten* (2017, Edition Nautilus) wurde 2019 als Theaterstück uraufgeführt. Seidl ist Vorsitzender des Verbands deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller (VS), Mittelfranken und Mitglied des PEN. Er hat zahlreiche Preise und Stipendien erhalten. Falls er sich nicht in

einer Selbstversorgerhütte ohne Strom aufhält (Austria Nationalpark Medienstipendium 2020) oder als Turmschreiber auf Burg Abenberg (2020) streift er durch das Taubertal und schreibt darüber. www.textartelier.de

Moderation: **Dirk Kruse**, Journalist, Autor, Kritiker und Moderator beim Bayerischen Rundfunk, Studio Franken.

Eintritt: 5 €

Lesebühne am Sonntag



Lesebühne 12.15 - 12.45 Uhr

Poetisches Theater

Songs & Scenes / Ten Years After

Eintrittskarte
für Programmteil 1

Derzeit nimmt das Ensemble des Poetischen Theaters ein Hörbuch mit knapp vierzig Tracks auf. Alle Lieder und Szenen dafür hat es zu seinen Theaterstücken in den letzten zehn Jahren geschrieben und komponiert. Dabei akzentuieren die szenischen Snapshots die Inhalte der Lieder und geben ihnen zuweilen unerwartete Bedeutungsvarianten.

Die Bühnenpoeten bringen einen Ausschnitt aus dieser künstlerischen Arbeit zu Gehör. In ihrem Medley erklingen poetische Sehnsuchts- und Traumbilder, aber sie nehmen auch Bezug auf aktuelle gesellschaftspolitische Querelen. Der angeschlagene Ton changiert vom bekannten Volkslied über eigens komponierte Chansons und Bänkelgesänge.

Zu Wortwärts treten auf (v.l.n.r.):

Vincent E. Noel, Jennifer Heep, Katharina Lucas, Michael Lösel, Susanne Rudloff, Peter Riedel, Holger Trautmann.

© zu den Fotos (v.l.n.r.): Uwe Niklas, Lisa Trautmann, Roland Merbig, Uwe Niklas, Michaela Moritz



Pirckheimerstr. 61
90408 Nürnberg
Tel.: 0911/35 53 29
www.optik-henze.de





Lesebühne 12.50 - 13.30 Uhr

Amanda Lasker-Berlin

Elijas Lied

Eintrittskarte
für Programmteil 1

Elija ist die älteste der Schwestern, ihre Augen, von einer großen Lidfalte beschützt, blicken auf das Schöne in der Welt. Sie liebt das Theater, wenn sie die Hagar spielt, die in die Wüste geschickt wird, allein mit einem Kind im Bauch. Auf der Bühne kann Elija Mutter sein, in echt kann sie das nicht. Noa jobbt in einer Kantine. Jeden Tag hofft sie auf Akim, der hoch oben in dem Glasturm mit Elbblick arbeitet. Sie können über vieles sprechen, die Exmatrikulation, ihre Ostasienreisen, nur nicht darüber, wohin sie geht, wenn ihre Schicht in der Kantine vorbei ist. Loth, die Jüngste, ist schön wie eine Statue. Und sie ist wütend. Bei Demos wird sie als Nazi beschimpft, sie selbst hält die Linken für Meinungsfaschisten. Sie ist in die patriotische Hausgemeinschaft in Halle gezogen, um zu kämpfen. Die Wanderung war Loths Idee. Die Idee, noch einmal Schwestern zu sein. Das Moor zu durchqueren und auf dem Berg das Lied zu singen, das ihr Vater für sie gedichtet hat. Doch wie die Schwestern ist auch das Moor nicht mehr dasselbe. Einen Tag verbringen sie zusammen, allein mit sich und den Erinnerungen, die selbst das Moor nicht schlucken kann, mit all dem Morast und Torf, und es gibt nichts, was Halt verspricht.

Amanda Lasker-Berlin, geboren 1994 in Essen, inszenierte mit 18 Jahren ihr erstes Theaterstück. Nach einem Studium der Freien Kunst an der Bauhaus-Universität in Weimar studiert sie aktuell Regie an der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg in Ludwigsburg. Für ihr Drama *Gelbe Wüste / Rosa Raum* erhielt sie den ThOP-Nachwuchsdramatiker*innenpreis, ihr Stück *Amazonen verrecken* gewann 2019 den 3. Osnabrücker Dramatikerpreis. Für ihre Prosa erhielt sie 2016 den Jurypreis des Münchner Kurzgeschichten-Wettbewerbs und war 2017 Finalistin des Hattinger Förderpreises für junge Literatur. *Elijas Lied* ist ihr erster Roman und nominiert für den Debütpreis der lit.COLOGNE 2020.

Lesebühne am Sonntag



Lesebühne 13.35 - 14.15 Uhr

Leif Randt

Allegro Pastell

Eintrittskarte
für Programmteil 1

Leif Randt erzählt vom Glück. Von Tanja und Jerome, von Wirklichkeit und Badminton, von idealen Zuständen und den Hochzeiten der anderen. Eine Lovestory aus den späten Zehnerjahren. Tanja Arnheim, deren Debütroman *PanoptikumNeu* Kultstatus genießt, wird in wenigen Wochen dreißig. Mit Blick auf den Berliner Volkspark Hasenheide wartet sie auf eine explosive Idee für ihr neues Buch. Ihr fünf Jahre älterer Freund, der gefragte Webdesigner Jerome Daimler, bewohnt in Maintal den Bungalow seiner Eltern und versucht sein Leben zunehmend als spirituelle Einkehr zu begreifen. Die Fernbeziehung der beiden wirkt makellos. Sie bleiben über Text und Bild eng miteinander verbunden und besuchen sich für lange Wochenenden in ihren jeweiligen Realitäten. Jogging durchs Naturschutzgebiet und Meditation im südhessischen Maintal, driftende Dauerkommunikation und sexpositives Ausgehen in Berlin – Jerome und Tanja sind füreinander da, jedoch nicht aneinander verloren. Eltern, Freund*innen und depressive Geschwister spiegeln ihnen ein Leid, gegen das Tanja und Jerome weitgehend immun bleiben. Doch der Wunsch, ihre Zuneigung zu konservieren, ohne dass diese bieder oder schmerzhaft existenziell wird, stellt das Paar vor eine große Herausforderung.

Allegro Pastell ist die Geschichte einer fast normalen Liebe und ihrer Transformationen. Ein Roman in drei Phasen, beginnend im Rekordfrühling 2018.

Leif Randt, geboren 1983 in Frankfurt a.M., schreibt vorwiegend Prosa. Bereits erschienen sind die Utopien *Planet Magnon* (2015), *Schimmernder Dunst über CobyCounty* (2011) und der London-Roman *Leuchtspielhaus* (2009). Seit 2017 co-kuratiert er das PDF- und Video-Label tegelmedia.net

© Foto: Zuzanna Kaluzna

Lesebühne am Sonntag



Lesebühne 14.30 - 15.10 Uhr

Svenja Graefen

Freiraum

Eintrittskarte
für Programmteil 2

Eigentlich führen Vela und Maren eine glückliche Beziehung, sie hegen einen gemeinsamen Kinderwunsch. Aber all ihre Träume zerbröseln zunehmend an den Anforderungen der Großstadt. Maren will ausbrechen und ein alternatives Leben führen; am Rande der Stadt, in einem Haus mit vielen anderen, ohne Mieterhöhungen und permanente Konkurrenz. Hier kreist alles um Theo. So wie er versuchen Vela und Maren ihren Platz zwischen Hoffnung und Zukunftsangst zu finden – aber Vela spürt immer mehr, dass in dieser Gemeinschaft etwas nicht stimmt.

Svenja Gräfen, geboren 1990 und aufgewachsen in Rheinland-Pfalz, ist Schriftstellerin und feministische Aktivistin. Sie steht mit Texten auf der Bühne, hält Vorträge und leitet Workshops. 2018 wurde sie zum Klagenfurter Literaturkurs eingeladen und ist Alfred-Döblin-Stipendiatin der Akademie der Künste Berlin. Sie lebt in Leipzig und Berlin. *Freiraum* ist nach *Das Rauschen in unseren Köpfen* ihr zweiter Roman.

© Foto: Constantin Timm



29 Jahre

BÜCHER TORE ZUR WELT

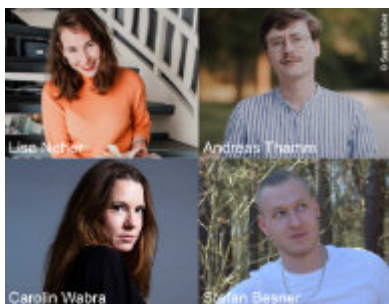
WEIDINGER
BUCHHANDLUNG

WIR SIND AM 15. UND 16. AUGUST 2020
MIT EINEM BÜCHERTISCH AUF DEM
LITERATURFEST „WORTWÄRTS“ VERTRETEN

CHRISTOPHSTRASSE 8 | 90482 NÜRNBERG | FON 0911-54 47 66
WWW.BUCHHANDLUNG-WEIDINGER.DE

BESTELLEN SIE IHR LIEBLINGSBUCH JETZT ONLINE!

Lesebühne am Sonntag



Lesebühne 15.15 - 15.45 Uhr

Lisa Neher, Andreas Thamm, Carolin Wabra, Stefan Besner

Eintrittskarte
für Programmteil 2

32. Fränkischer Preis für junge Literatur

Internet-Event statt Live-Bühne: Der 32. Fränkische Preis für junge Literatur wurde in diesem Jahr im Rahmen einer kurzweiligen, gut besuchten Online-Veranstaltung über Zoom und Facebook vergeben.

Der mit 600 € dotierte 1. Preis ging an die 25-jährige Nürnbergerin **Lisa Neher**. Sie überzeugte die Jury mit ihrer Kurzgeschichte *Venus – Yeah baby, she's got it*. Der Text über eine alternde Kassiererin im Supermarkt changiert originell zwischen Cluburlaub, vergänglicher Schönheit und einem kriminellen Geheimnis.

Mit dem 2. Preis (400 €) ausgezeichnet wurde der 30-jährige Nürnberger **Andreas Thamm**. Sein Text *Mentale Fitness* verbindet die Welt der Fitnessstudios mit prekären Familienzusammenhängen.

Einen 3. Preis (je 250 €) gab es für die 30-jährige **Carolin Wabra** aus Nürnberg für *Katja* und den 28-jährigen **Stefan Besner** aus Spalt für *Korinths Herrscher*.



Aufruf zur Teilnahme am

33. Fränkischen Preis für junge Literatur

für Autor*innen von 16 bis 30 aus Mittelfranken.

Preisgeld von 1500 €. Einsendeschluss 31.01.2021.

Detaillierte Infos auf www.kultur-nord.org/litpreis.html

und KUNO, e. V., T. 09 11-55 33 87, literaturpreis@kultur-nord.org



Lesebühne 15.50 - 16.30 Uhr

Benjamin Quaderer

Für immer die Alpen

Eintrittskarte
für Programmteil 2

Staatsfeind Nummer 1 zu sein ist nicht leicht. Das gilt auch dann, wenn dieser Staat einer der kleinsten der Erde ist: das Fürstentum Liechtenstein. Johann Kaiser, Sohn eines Fotografen, Weltenbummler, Meister der Manipulation, lebt unter falschem Namen an einem unbekanntem Ort. Mit dem Verkauf gestohlener Kundendaten einer großen Bank hat er so gut verdient, dass es sich unbesorgt leben ließe – wären da nicht die Verleumdungen aus seiner Heimat, die aus ihm einen Verräter machen wollen. Im Versuch, die Deutungshoheit über sein Leben zurückzuerlangen, greift Johann zu Stift und Papier.

Benjamin Quaderer hat einen tollkühnen Debütroman geschrieben über die Macht des Geldes und die Macht des Erzählens. Das Porträt eines Hochstaplers, der die Gesellschaft spiegelt, die er betrügt.

Benjamin Quaderer, geboren 1989 in Feldkirch, Österreich, und aufgewachsen in Liechtenstein, studierte Literarisches Schreiben in Hildesheim und in Wien. Er war Mitherausgeber der Literaturzeitschrift „BELLA triste“ und Teil der künstlerischen Leitung von „PROSANOVA 2014 – Festival für junge Literatur“. *Für immer die Alpen* ist sein erster Roman. Für einen Auszug daraus erhielt er den 2. Preis beim Open Mike 2016 und ein Arbeitsstipendium des Berliner Senats.

Lesebühne am Sonntag



Lesebühne 16.45 - 17.25 Uhr

Christopher Kloeble

Das Museum der Welt

Eintrittskarte
für Programmteil 3

Ein großer Abenteuerroman und ein unvergesslicher Held. Bartholomäus ist ein Waisenjunge aus Bombay, er ist mindestens zwölf Jahre alt und spricht fast ebenso viele Sprachen. Als Übersetzer für die deutschen Brüder Schlagintweit, die 1854 mit Unterstützung Alexander von Humboldts zur größten Forschungsexpedition ihrer Zeit aufbrechen, durchquert er Indien und den Himalaya. Bartholomäus verfolgt jedoch einen ganz eigenen Plan: Er selbst möchte das erste Museum seines großen und widersprüchlichen Landes gründen. Dafür riskiert er alles, was ihm etwas bedeutet, sogar sein Leben.

Christopher Kloeble wuchs in Oberbayern auf und studierte am Deutschen Literaturinstitut Leipzig. Er erhielt zahlreiche Stipendien und Auszeichnungen, unter anderem den Literaturpreis der Jürgen Ponto-Stiftung für das beste Romandebüt 2008, *Unter Einzelgängern*, und für das Drehbuch zu *Inklusion* den ABU-Prize für das beste TV-Drama. Er war Gastprofessor in Cambridge (GB) sowie an diversen Universitäten in den USA, zuletzt am Dartmouth College. 2012 veröffentlichte er viel beachtet den Roman *Meistens alles sehr schnell*, der u.a. auch in Israel und den USA erschien. Derzeit arbeitet er an der Verfilmung. Kloeble lebt in Berlin und Delhi.

© Foto: Christine Fenzl

WortWärts und Corona

Während aller WortWärts-Veranstaltungen gelten die aktuell gültigen Sicherheits- und Hygienebestimmungen.

Zutritt nur für Personen ohne Krankheitssymptome.

Beim Bewegen auf dem Gelände und in den Räumen gilt die Maskenpflicht.

Beim Sitzen kann die Maske abgenommen werden.

Die Sitze werden gemäß der geltenden Sicherheitsabstände angeordnet und sind nummeriert. Nebeneinander liegende Plätze können nur von Berechtigten belegt werden.

Keine freie Sitzplatzwahl.

Bitte die Aushänge beachten und Sicherheitsabstände zu anderen Personen einhalten.

Eintrittskarte
für Programmteil 3



Lesebühne 17.30 - 18.10 Uhr

Anna Katharina Hahn

Aus und davon

Um Himmelswillen, wo bleibt der Junge? Als ihr kleiner Enkel Bruno nicht zum Essen kommt, meint Elisabeth, die Kontrolle über ihr Leben zu verlieren. Ihre Tochter Cornelia hat sich von ihrem Mann getrennt und nimmt eine »Auszeit« in Pennsylvania. Stella, Brunos hinreißende ältere Schwester, treibt sich mit ihren Peers irgendwo in der Stadt herum. Und Bruno ist einfach weg. Unerreichbar. Einmal noch wollte Elisabeth Verantwortung übernehmen, Cornelia vier Wochen lang alles abnehmen, ohne Wenn und Aber. Doch seit dem Schlaganfall ihres Mannes ist der alte Schwung hin, und helfen kann ihr keiner. Anna Katharina Hahn entfaltet ein weites Panorama zwischen den Generationen, die einander immer weniger zu sagen haben. Da sitzt Elisabeth mit ihren Enkeln in Stuttgart, dessen Überfluss nicht mehr zu den Nöten der Menschen in ihrer Umgebung zu passen scheint. Auf der anderen Seite meldet sich ihre Tochter aus dem flirrenden Manhattan oder den Weiten eines provinziellen Hinterlands. Durch Bilder und Textnachrichten, die um die halbe Welt geschickt werden, scheint das alles irgendwie zusammenzuhängen. Doch was nützt das, wenn ein Kind nicht nach Hause kommt? *Aus und davon* ist der Familienroman des 21. Jahrhunderts.

Anna Katharina Hahn, geboren 1970, gilt als eine der wichtigsten literarischen Stimmen ihrer Generation. 2009 erschien ihr Longseller *Kürzere Tage*, der auch ins Englische und Finnische übersetzt wurde. Ihr Roman *Am Schwarzen Berg* stand 2012 auf der Shortlist für den Preis der Leipziger Buchmesse und auf Platz 1 der SWR-Bestenliste. 2016 erschien *Das Kleid meiner Mutter*. Die Recherchen für *Aus und davon* führten sie in die USA und nach Mainz, wo sie 2018 die renommierte Stelle als Stadtschreiberin innehatte. Zugleich zeigt sie in ihrem neuen Roman ein unbekanntes Stuttgart, fern aller Klischees von der satten Schwabenmetropole.

Zeitschrift



Wortlaut 26

Zeitschrift für Literatur in Franken

Die 26. Ausgabe der Literaturzeitschrift Wortlaut erscheint im August 2020 und wird voraussichtlich zum Literaturfest WortWärts 2020 vorliegen.

Wortlaut 26 enthält neue Texte aus Franken sowie die prämierten Texte aus dem Wettbewerb um den 32. Fränkischen Preis für Junge Literatur - Literaturpreis der Nürnberger Kulturläden.

Das Covermotiv stellte die in Nürnberg lebende Künstlerin Sejin Kim zur Verfügung.

Wortlaut wird herausgegeben vom Literaturzentrum Nord, KUNO e.V., und kann dort für 5,00 € erworben werden.

The advertisement for 'vom FASS' features a central image of a wine glass being filled with liquid. The background shows shelves filled with various bottles of spirits and wines. The logo 'vom FASS' is in the top left, with a blue water drop above the 'A'. To the right, the text 'Sehen Probieren Genießen' is written in a serif font. Below the glass, a list of products is provided: 'FEINSTE ÖLE', 'AROMATISCHE ESSIGE', 'EDLE LIKÖRE', 'ERLESENE EDELBRÄNDE', 'VERFÜHRERISCHE DESTILLATE', 'AUSGESUCHTE WEINE', and 'INDIVIDUELLE GESCHENKIDEEN'. At the bottom, the address 'Königstraße 25-27 • 90402 Nürnberg', phone number 'Telefon 0911-23 42 13 69', and website 'www.vomfassnuernberg.de' are listed in white text on a blue background.

Ausstellung im Galeriehaus



Sonntag 11.00 - 16.00 Uhr (bei gutem Wetter bis 17.30 Uhr)

Elizabeth Thallauer

Angels weave their bodies from the air

In ihrem neuen Projekt untersucht Elizabeth Thallauer die Eigenschaften aufbereiteter Informationen in plastischem, formbarem Material. In der Art wie sich Wolken durch Resublimation um einen Kondensationskern bilden, wächst auch der Versuch eine Sachlage zu beschreiben, indem Puzzle-Teilchen an Informationen so kombiniert werden, bis sie eine gewünschte, einfach erklärbare Form bilden. Unter dem Titel *Angels weave their bodies from the air*, inspiriert von Thomas von Aquin, beschäftigt sich die Künstlerin mit den visuellen Interpretationen von manipulativen Halbwahrheiten und Täuschungen. Realität und Fiktion vermischen sich ineinander.

Elizabeth Thallauer studierte Bildhauerei bei Prof. Ottmar Hörl und Kunst im öffentlichen Raum bei Prof. Christian Philipp Müller, Akademie der Bildenden Künste Nürnberg.

International vertreten durch zahlreiche Projekte und Ausstellungen.

Preise und Auszeichnungen:

2018 Publikumspreis, 21. Skulpturenpark Mörfelden-Walldorf

2017 Adorno-Stipendium, FIA Amorbach

2016 Akademiepreis der AdBK Nürnberg, LfA Kalender „junge kunst in bayern“

2013 Stipendium des Bayerisches Ministerium für Forschung und Kultur, Sommerakademie Salzburg

Ausstellung: 3.7.-16.8.2020

Öffnungszeiten:

Di-Mi 13-16 Uhr, Do-Fr 11-13 Uhr, So 11-16 Uhr und nach Vereinbarung unter T. 55 33 87.

Wortwärts-Sonderöffnung: 16.8. von 11-16 Uhr (bei gutem Wetter bis 17.30 Uhr).

www.galeriehaus-nuernberg-nord.de

Besser schreiben



Ab Mi 23. September 2020 19.00 - 22.00 Uhr

Online-Schreibwerkstatt für Fortgeschrittene

Abendliche Schreibwerkstatt mit Teresa Junek
5 Termine: 23.09., 21.10., 18.11., 16.12.2020,
13.01.2021

Kursgebühr: 90 €

Teilnehmerzahl: mindestens 7, maximal 10

Zur Teilnahme ist eine Bewerbung mit der
Darstellung eines Schreibprojekts notwendig.

Ab Mi 30. September 2020 18.45 - 21.00 Uhr

Online-Schreibwerkstatt

Kreatives und autobiografisches Schreiben
Schreibwerkstatt mit Teresa Junek

6 Termine: 30.09., 14.10., 28.10., 11.11., 25.11., 09.12.2020

Kursgebühr: 85 €, Teilnehmerzahl: mindestens 7, maximal 12

Zu erzählen wüssten Sie schon so einiges - nur wie aufschreiben? Es ist
leichter als Sie denken, denn lebendig und spannend zu schreiben kann
man lernen!

Sa 24. Oktober 2020 10.00 - 18.00 Uhr

Vom Titel zur Geschichte

Eintägige Schreibwerkstatt mit Nataša Dragic.

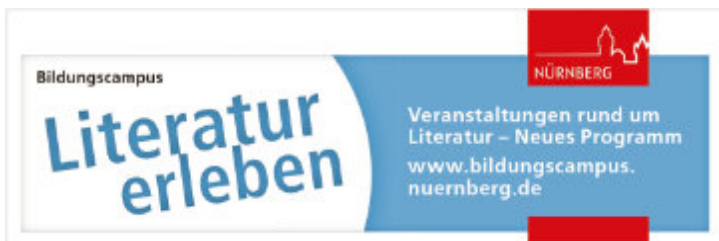
Kursgebühr: 45 €

Es stellt sich immer wieder heraus, dass einen Text gut zu betiteln nicht so
leicht ist. Lassen Sie sich also vom Titel „Nach dem Lachen“ inspirieren und
schreiben Sie eine spannende Geschichte über Lachtränen, Lachkrämpfe
oder Lachgas. Und wenn Sie fertig sind, prüfen Sie noch einmal, ob der Titel
wirklich passt oder ob Ihnen ein besserer einfällt. In der Text-Werkstatt
werden wir uns dann mit diesen Erzählungen beschäftigen.

Teilnahmevoraussetzung: Einreichung einer Kurzgeschichte, nicht länger als
6 nummerierte Normseiten.

WörterWiese heißen die Schreibwerkstätten im Literaturzentrum Nord, KUNO. Detaillierte
Informationen zu den Kursen und den Kursleiter*innen sowie die Anmelde- und Teilnahme-
bedingungen finden Sie unter www.kultur-nord.org.

Die Anmeldung zu den Kursen ist schriftlich, per Email (literatur@kultur-nord.org) und
telefonisch unter 0911-55 33 87 möglich.



Partnerschaften und Unterstützung

Für ihre freundliche Unterstützung des Literaturfests *WortWärts* bedanken wir uns beim Kulturreferat der Stadt Nürnberg, bei der Ev. Luth. Kirchengemeinde Nürnberg-Maxfeld und Dekan Christopher Krieghoff, der Stadtbibliothek Nürnberg, beim Hotel Victoria, der LMU München- und beim Verband deutscher Schriftsteller VS (in ver:di), Regionalgruppe Mittelfranken.

Unser Dank gilt dem Poetenfest Erlangen und allen Firmen, die durch ihre Anzeigenschaltung den Druck der Broschüre ermöglicht haben.

Besonders danken wir Ariane Böckler und Hanna Quitterer, sowie auch allen, die durch ihre Tipps und Ratschläge, Empfehlungen zur Entstehung und zum Gelingen des diesjährigen Programms beigetragen haben.

Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst



Bildungscampus



Kulturreferat



HÖRGERÄTE MECKLER

IHR PARTNER FÜR GUTES HÖREN



4x
in Nürnberg

Nürnberg Nord
Am Stadtpark 2
Tel. 0911/552226

St. Johannis
Schnieglinger Str. 15
Tel. 0911/37739240

Nürnberg Zabo
Valznerweiherstr. 17
Tel. 0911/4807195

Nürnberg Mögeldorf
Ostendstr. 229 - 231
Tel. 0911/5400347

oder besuchen Sie uns im Internet unter: www.meckler-hoergeraete.de

Sonderausgabe

40.
Erlanger
POETEN-
fest **2020**

Donnerstag, 27. August bis
Sonntag, 30. August 2020

Literatur aktuell
Kinder lieben Comics
Gespräche & Diskussionen
Literatur in der Stadt
Ausstellungen
Konzerte
Filme

Informationen:
www.poetenfest-erlangen.de